

# Was ist eine Metapher? (Wikipedia - Auszug)

## Metapher

### aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)

Die **Metapher** ([griechisch](#) - „Übertragung“, von *metà phérein* - „anderswohin tragen“) ist eine [rhetorische Figur](#), bei der ein Wort nicht in seiner wörtlichen Bedeutung, sondern in einer übertragenen Bedeutung gebraucht wird und zwar so, dass zwischen der wörtlich bezeichneten Sache und der übertragen gemeinten eine Beziehung der Ähnlichkeit besteht. Sie gehört in der [Rhetorik](#) zu den [Tropen](#), den Arten uneigentlicher Bezeichnung und unterscheidet sich von anderen Tropen dadurch, dass die Beziehung zwischen dem wörtlich Gesagten und dem übertragen Gemeinten speziell eine Beziehung der Ähnlichkeit ist und nicht oder nicht in erster Linie z.B. eine Beziehung der Nachbarschaft oder *Kontiguität* ([Metonymie](#)), zwischen *Besonderem und Allgemeinen* ([Synekdoche](#)), oder der *Kontrarietät* ([Ironie](#)).

Metaphern werden vorwiegend aus den folgenden Gründen gebraucht:

- Weil für die gemeinte Sache kein eigenes Wort existiert. Beispiel: „Stuhlbein“ (siehe auch [Katachrese](#))
- Weil ein existierendes Wort oder die bezeichnete Sache als anstößig gilt oder negativ bewertet wird und deshalb durch einen unverfänglicheren Ausdruck umschrieben werden soll. Beispiel: „von uns gehen“ für „sterben“ (siehe auch [Euphemismus](#))
- Weil ein abstrakter Begriff durch einen anschaulicheren Sachverhalt versinnfälligt werden soll. Beispiel: „Zahn der Zeit“
- Weil diejenige sachliche Eigenschaft, auf der die Ähnlichkeit beruht, besonders hervorgehoben werden soll. Beispiel: „der Löwe von Münster“ für [Clemens-August von Galen](#) zur Betonung seiner kämpferischen Haltung im NS-Widerstand.

Obwohl Metaphern dieser Art bereits in Umgangssprache und nicht-literarischer Sprache eine wichtige Rolle spielen, ist der Einsatz gesuchter, auffälliger, einprägsamer und manchmal auch absichtsvoll rätselhafter oder dunkler Metaphern ein besonderes Merkmal literarisch kunstvoller und poetischer Sprache, durch das diese sich vom normalen Sprachgebrauch abhebt (siehe auch [Literarizität](#)).

## Beispiele für Metaphern

- Wüstenschiff - Kamel
- [Rabeneltern](#) - Eltern, die ihre Kinder vernachlässigen
- Jemanden in den Himmel loben - Jemandem höchstes Lob spenden
- Leeres Stroh [dreschen](#) - Inhaltslos reden
- Mauer des Schweigens - Ablehnendes Schweigen
- Auf einer Erfolgswelle reiten - Über eine längere Zeitspanne ungewöhnlich viel Erfolg haben
- Jemandem nicht das Wasser reichen können - Jemandem an Fähigkeiten, Leistungen nicht annähernd gleich kommen.
- Kaderschmiede - Bildungseinrichtung für zukünftige [Kader](#), [Führungseliten](#)
- Das Recht mit Füßen treten - Das Recht gering schätzen, verletzen
- Warteschlange - Wartende Reihe von Personen, Fahrzeugen, Aufträgen
- Jemandem das Herz brechen - Jemandem sein Lebensglück zerstören
- Die Nadel im Heuhaufen suchen - Eine schwer auffindbare, unauffällig unter sehr vielen ähnlichen Dingen versteckte Sache suchen

## Was ist eine Metapher? (Wikipedia - Auszug)

- Wolkenkratzer
- Nusschale - Kleines Boot
- Wüstenschiff - Kamel
- am Fuße des Berges - dort, wo der Berg anfängt
- Haargestrüpp - wuscheliges, ungepflegtes Haar
- eisige Atmosphäre - ungemütliche Situation
- 

## Personifikation

### aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die **Personifikation**, **fictio personae** oder **Prosopopöia** ([griech.](#) *prosop n poein* = eine Maske aufsetzen) ist eine [rhetorische Figur](#), die Tieren, Pflanzen, Gegenständen, toten Personen oder abstrakten Wesenheiten eine Stimme gibt oder menschliche Züge verleiht. Im allgemeineren Sinne spricht man auch von [Anthropomorphismus](#). Eine erweiterte Personifikation nennt man auch [Allegorie](#). Personifikation ist zu unterscheiden von der [Personifizierung](#) als einem Prinzip der Geschichtsdidaktik.

## Rhetorik

Personifikation ist eines der häufigsten [Stilmittel](#) in [Lyrik](#) und [Epik](#).

Beispiele:

„Jetzt *lacht* das Glück uns an / bald *donnern die Beschwerden*.“ ([Andreas Gryphius](#))

„Natur schläft — ihr [Odem](#) steht,

Ihre *grünen Locken* hängen schwer,

Nur auf und nieder *ihr Pulsschlag geht*

Ungehemmt im heiligen Meer.“ ([Annette von Droste-Hlshoff](#))

Weitere Beispiele:

- „Der Dollarkurs liegt am Boden.“
- „Der Tag verabschiedet sich.“
- ... das Pflaster war **erschrocken** über den späten Schritt
- ... bis eine Latte morsch **aufseufzte** und losbrach
- Als er die Tür aufmachte (sie **weinte** dabei, die Tür), ...

Ausdrücke wie "Vater Staat" oder "Väterchen Frost" gehören zu den abgesunkenen Personifikationen.